

MEDIENINFORMATION

Ost-West-Dialoge an der FH Burgenland

In Zusammenarbeit mit der SCHNEIDER GROUP veranstaltete das Department Wirtschaft einen spannenden Vormittag im Rahmen der Reihe CEE Business Club. Thema waren die Herausforderungen und Chancen rund um den eurasischen Wirtschaftsraum.

Eisenstadt, 21. September 2019 – Die Beschäftigung mit Zentral- und Osteuropa hat im Department Wirtschaft der FH Burgenland Tradition, und das seit über 25 Jahren. Noch heute sind die Studiengänge im Bereich Internationale Wirtschaftsbeziehungen einzigartig, unter anderem durch die Möglichkeit, eine zentral-osteuropäische Sprache zu erlernen und Berufserfahrung im Ausland zu sammeln. Absolventinnen und Absolventen der renommierten Studiengänge arbeiten mittlerweile in Top Positionen im In- und Ausland. Einer davon ist Christopher Schagerl. Als Director der SCHNEIDER GROUP fühlt sich Schagerl seiner Hochschule nach wie vor verbunden und brachte für den CEE Business Club neben spannenden Speakern auch seine eigene Expertise mit dem eurasischen Wirtschaftsraum mit an die FH Burgenland.

Wissen aus erster Hand für zukünftige Manager

„Wir hoffen, dass wir mit unserem ersten CEE-Business-Club-Event im aktuellen Studienjahr einen Status-quo Bericht über aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im eurasischen Raum – quasi von Lissabon bis Wladiwostok – geben können“, so Manuela Kovalev. Die Hochschullehrende der FH Burgenland hat die Eventreihe im letzten Jahr ins Leben gerufen und freut sich, „dass unser Breakfast Club dem Frühstücksdasein bereits entwachsen ist.“ Zehn spannende Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland haben sich für die Keynotes, Talks und Diskussionen angesagt. „Eine großartige Möglichkeit für unsere Studierenden Wissen aus erster Hand zu bekommen.“

Auch Johannes Leitner, Leitung Kompetenzzentrum für die Schwarzmeerregion, FH BFI Wien resümiert: „Der CEE Business Club ist ein hervorragendes Format. Expertinnen und Experten aus Unternehmen und der Forschung diskutieren über aktuelle Themen, Probleme und mögliche Lösungen. Studierende und alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dadurch einmalige Einblicke und die Chance zum direkten Kontakt und Austausch mit Managern und Forschern.“

So sprach etwa Lars Flottrong, Partner SCHNEIDER GROUP, über die Idee und die Vorteile einer wirtschaftlichen Integration zwischen Lissabon und Wladiwostok. „Nichts fördert den Wohlstand und den Frieden auf der Erde mehr als Integration und Zusammenarbeit,“ ist er überzeugt.

Christopher Schagerl, Director SCHNEIDER GROUP, sieht im Eurasischen Wirtschaftsraum viel Potenzial für Absolventinnen und Absolventen der FH Burgenland: „Die Eurasische Wirtschaftsunion besteht derzeit aus fünf Mitgliedstaaten, die eine engere wirtschaftliche Verflechtung anstreben. Der gemeinsame Binnenmarkt mit knapp 200 Millionen Verbrauchern eröffnet steigende Geschäftschancen, auch für österreichische Unternehmen.“

Rückfragehinweise:

Mag.^a Christiane Staab

Marketing & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 7705 3537

E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at